

# Uwe Schwarz, MdL

Sozial- und gesundheitspolitischer Sprecher  
der SPD-Landtagsfraktion

Uwe Schwarz, MdL · Hoher Weg 14 · 37581 Bad Gandersheim

An den

- SPD-Unterbezirk Northeim-Einbeck  
z. Hd. Vorsitzende Frauke Heiligenstadt
- SPD-Ortsverein Bad Gandersheim  
z. Hd. Vorsitzende Anja Görlach

## Niedersächsischer Landtag

Hannah-Arendt-Platz 1  
30159 Hannover

Telefon 0511 / 30 30 40 17 (Zentrale)  
0511 / 30 30 30 51 (Durchwahl)  
Telefax 0511 / 30 30 48 09  
Email buero.uweschwarz@uschwarz.de  
Internet www.spd-uwe-schwarz.de

## Sozialreferat

Telefon 0511 / 30 30 40 07

## Privat

Hoher Weg 14  
37581 Bad Gandersheim  
Telefon 05382 / 21 18  
Telefax 05382 / 67 64

11. Januar 2022

## Landtagswahl am 9. Oktober 2022

Liebe Frauke, liebe Anja, liebe Genossinnen und Genossen,

ich hoffe, Ihr seid alle gesund und mit viel Tatendrang in das Neue Jahr 2022 gekommen. Hoffen wir gemeinsam, dass es nach zwei Corona-Jahren ein Jahr der Vernunft und der Rückkehr zu einem weitgehend gesellschaftlichen Leben wird. Das ist in vielerlei Hinsicht wichtig, nicht zuletzt für die Fortentwicklung unseres demokratischen Gemeinwesens. 2022 wird zwar kein Mammutwahljahr, aber es stehen Landtagswahlen in mehreren wichtigen Bundesländern an und Niedersachsen wird am 9.10.2022 diesen Reigen abschließen.

Obwohl bereits seit der letzten Landtagswahl feststand, dass einige Wahlkreise aus verfassungsrechtlichen Gründen neu zugeschnitten werden mussten, konnte der Landtag diesen Neuzuschnitt erst im Dezember 2021 endgültig abschließen. Dabei war ein Neuzuschnitt der beiden Wahlkreise in unserem Landkreis, also Northeim und Einbeck, unumgänglich. Zeitweilig sollte mein Wahlkreis vollständig zerschlagen werden, was wir aber verhindern konnten. Wir werden weiterhin zwei Wahlkreise in unserem Landkreis haben, wobei der Northeimer die Gemeinde Adelebsen dazu bekommt und dafür Bodenfelde wieder zurück in den Einbecker Wahlkreis geht, der außerdem noch um die Stadt Seesen mit ihren Dörfern erweitert wird.

Am 12.3.2022 soll die Aufstellung unserer Landtagskandidaten für diese beiden Wahlkreise erfolgen, und dieser Neuzuschnitt meines Wahlkreises wäre für mich natürlich ideal. Bodenfelde war 1985 der erste Bereich, wo die SPD meine angedachte Kandidatur unterstützt hat und Seesen gehörte zum ehemaligen Kreis Gandersheim, wohin ich noch immer zahlreiche Verbindungen habe.

Als ich 1986 zum ersten Mal in den Landtag gewählt wurde, war ich sehr dankbar, dass mich Otto Gräber als gestandener Abgeordneter bei der Eingewöhnung in das Parlamentsleben an die Hand genommen hat. Das war auch nach 13 Jahren Berufsleben in der AOK eine ganze andere Welt. Die allermeisten Menschen haben nach meiner festen Überzeugung völlig

falsche Vorstellungen davon, wie kleinteilig, zeitaufwendig und kräftezehrend berufspolitische Abläufe wirklich sind.

Der Northeimer Wahlkreis wird eine Nachfolge für Frauke finden müssen, nachdem sie erfolgreich den Bundestagswahlkreis zurückgewonnen hat und ich persönlich spüre noch immer viel Tatendrang bei den großen sozialpolitischen Herausforderungen. Ich glaube, dass ich in den vergangenen Jahrzehnten in diesem Bereich vieles maßgeblich mitgestalten konnte. Die Sozialpolitik im weitesten Sinne war und ist für mich immer die Herzkammer der Sozialdemokratie gewesen, die Bewährungsprobe für unsere Grundwerte von Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Sie alle bedingen einander, allein betrachtet funktionieren sie nicht. Auf diverse Anfragen hinsichtlich meiner möglichen erneuten Landtagskandidatur habe ich immer deutlich gemacht, dass ich erst den Wahlkreis Einbeck gesichert wissen will und dass ich mich dann am Jahresanfang dazu äußern werde. Der Unterbezirksvorstand wird am 17.1.2022 das weitere Verfahren hinsichtlich der Kandidatenaufstellungen festlegen. Deshalb ist es jetzt für mich der richtige Zeitpunkt, Euch mitzuteilen, dass ich **nicht** erneut für den Landtag kandidieren werde.

Ich werde zum Zeitpunkt der nächsten Landtagswahl das 65. Lebensjahr vollendet haben, bei einer weiteren vollen Legislaturperiode hätte ich das siebte Lebensjahrzehnt (vielleicht) hinter mir gelassen. Ich bin seit dem 1.4.1973 ununterbrochen berufstätig, davon seit dem 21.6.1986 Landtagsabgeordneter und damit der bisher dienstlängste Abgeordnete in der Geschichte unseres Bundeslandes. Ich glaube, dass wir in diesen mehr als 35 Jahren gemeinsam viel für unsere Region erreicht haben. Die tollen Wahlergebnisse und die unzähligen mündlichen und schriftlichen Rückmeldungen, die ich in diesem langen Zeitraum bekommen habe, machen deutlich, dass nicht alles falsch gewesen sein kann. Das ist ein großartiges Geschenk, wofür ich wirklich sehr dankbar bin.

Es ist aber auch ein Geschenk, selbst zu entscheiden, wann man aufhört, bevor man vom Platz gejagt oder abberufen wird. Dafür habe ich in all den Jahren viele Beispiele erlebt, nicht zuletzt mit dem plötzlichen Tod von Thomas Oppermann im vergangenen Jahr.

Ich war und bleibe immer ein politischer Mensch. Unsere SPD-Kreistagsfraktion hat mich gerade wieder zu ihrem Vorsitzenden gewählt, und ich werde diese und auch meine anderen ehrenamtlichen Aufgaben gerne weiter ausfüllen. Das gilt natürlich auch für die Unterstützung meiner Nachfolger, sofern sie es wünschen, bei der bevorstehenden Landtagswahl. Gerade unter der Corona-Pandemie wurde deutlich, wie souverän, unaufgeregt und erfolgreich Niedersachsen durch Stephan Weil regiert wird. Dass dieses so bleibt, daran möchte ich gerne weiter mitwirken. Aber ich will nach fast 50 Berufsjahren nicht mehr die Fortsetzung der rund um die Uhr Verfügbarkeit eines Berufspolitikers, so sehr mich diese Aufgabe auch erfüllt hat.

Ich bedanke mich bei all den unzähligen Menschen, die mich in diesen Jahrzehnten gewählt, unterstützt, begleitet und mir für diese Arbeit den Rücken freigehalten haben. Das alles war ein großes Geschenk und vielleicht gibt es zukünftig nun auch mal die Möglichkeit zum privaten Gedankenaustausch ohne Zeitdruck und ohne Terminkalender.

Darüber würde ich mich freuen,

Euer

